

# PLUSPUNKTE

IMPULSE FÜR POLITIK- UND POTENZIALENTWICKLUNG

Eine Methode zum Seminareinstieg

## Soziometrische Aufstellung

Wenn ein Seminar mit viel Aktivität beginnt, lohnt es sich, die Teilnehmenden darauf einzustimmen. Die soziometrische Aufstellung ist eine Kennenlernmethode. Sie kann verschiedene Ziele miteinander verknüpfen:

- Lockeres Kennenlernen der Teilnehmenden untereinander
- Austausch von persönlichen Hintergründen
- Einstimmung auf das Thema durch geeignete Fragen
- Möglichkeit für TrainerIn, für das Seminar interessante / wichtige Infos von den Teilnehmenden zu erhalten
- TrainerIn erhält ersten Eindruck von der zu vermutenden Gruppendynamik im Seminar

### So funktioniert's:

Auf dem Boden werden vor Seminarbeginn zwei sich überschneidende Linien aus Kreppband geklebt, so dass ein Kreuz mit vier Bereichen entsteht.

Die Teilnehmenden werden nach der Begrüßung und der Vorstellung des Seminarablaufs gebeten aufzustehen. Anhand von Fragen stellen sich die TeilnehmerInnen entweder entlang einer Linie auf oder in eines der vier Felder. Nach jeder Fragestellung spricht der/die TrainerIn 2 bis 3 Teilnehmende an und fragt nach.

Beispiel: „Du stehst vorne auf der Linie. Sagst du mir mal deinen Namen?“ oder „Du stehst im Feld A – wo genau wohnst du denn?“

Bestenfalls hat am Ende der Sequenz jede/r TeilnehmerIn etwas zu sich gesagt.

Zum Einstieg sollte eine niedrigschwellige Aufgabe / Frage gestellt werden, z.B. die Bitte, sich in alphabetischer Reihenfolge der Vornamen aufzustellen. Dann kann man sich steigern. Die letzte Frage / Aufgabe sollte einen guten Übergang zum ersten inhaltlichen Punkt des Seminars ebnen.

**Hinweis:** Wenn ihr nicht die Möglichkeit habt, die Bereiche auf dem Boden abzukleben, kann man auch mit Moderationskarten arbeiten, die in den verschiedenen Ecken des Seminarraumes verteilt werden.

### Mögliche Fragen / Aufgaben:

- „Stellt euch als erstes in alphabetische Reihenfolge eurer Vornamen auf.“
- „Wo wohnst du in ...?“
  - o Norden, Süden, Osten, Westen
- „Wie lang bist du schon parteipolitisch aktiv?“
  - o Einschätzungsaufstellung von „ganz frisch“ bis zu „alter Hase“
- „Organisiert euch in Gruppen nach eurer Lieblings-Fernseh-Serie“
- „Was machst du am liebsten im Wahlkampf?“
  - o Podiumsdiskussion, Haustürbesuche, Infostand, Flyer verteilen

Herzlichen Dank an die Projektgruppe Campaigner zur BTW 2013

CAMPAIGNER/-INNEN

Jetzt alle „Pluspunkte“ im Bildungswiki der Parteischule im Willy-Brandt-Haus: <http://parteischule-wiki.spd.de>.